

# Jahresbericht 2019



GENERATIONENPARCOURS ST. CHRISCHONA

Der Generationenparcours St. Chrischona erfreute sich auch im vergangenen Jahr eines regen Zuspruchs. Familien nutzten den Spielplatz, Jugendliche die Seilbahn, andere die Sportgeräte, das Labyrinth, den Barfusspfad und weitere Stationen.



Ruhesuchende schätzen den Weg der Besinnung, der zur Chrischonakirche führt. Die rege Nutzung führte dazu, dass wieder allerlei Unterhaltsarbeiten nötig waren. Insbesondere die Seilbahn benötigt eine regelmässige Wartung inklusive des Ersatzes der Bremsen. Hier sind wir dankbar, dass wir uns auf die tatkräftige Unterstützung von Ueli Mauch verlassen konnten.

Im März erreichte uns eine Anfrage seitens der politischen Gemeinde Bettingen, an welche ein Brief betreffend eines Toilettenwunsches gerichtet worden war. Gut 100 Unterschriften aus Riehen wiesen auf das Bedürfnis nach einer Toilette hin, die seit der Schliessung des Restaurant Waldrain, nicht mehr zur Verfügung steht. Nach Gesprächen mit Vertretern des Bettinger Gemeinderates konnte durch die Anmietung von Toiletten eine gute Zwischenlösung bis zur



Wiedereröffnung des Waldrains gefunden werden, die uns finanziell nicht belastet, von der jedoch alle Nutzer des Generationenparcours profitieren können. Der Vorstand hat sich in der Berichtsperiode zu drei

Sitzungen getroffen, um die Vereinsgeschäfte voranzutreiben. Die Generalversammlung der Mitglieder tagte am 11. April 2019. Die Generalversammlung wurde in der Baslerhofscheune begangen. Dort wurde der Jahresabschluss 2018 festgestellt, das Budget 2019 beschlossen und dem Vorstand für das Jahr 2018 Entlastung erteilt. Wahlen standen keine an.

An der Vorstandssitzung vom 6. November 2019 trat Sr. Ursula Seebach als Präsidentin des Vereins zurück, da sie im gleichen Monat in den Ruhestand treten und für einige Zeit nicht in Bettingen sein würde. Sie hatte dieses Amt 2012 von Pfr. Stefan Fischer übernommen, der nun als Vizepräsident amtsführend bis zur Neubesetzung tätig ist.

Da Spielplätze oft in der öffentlichen Hand sind, scheint vielen der Spielplatz inzwischen selbstverständlich. Dass der Generationenparcours von einem Verein betrieben wird, ist vielen nicht bewusst. Das erschwert das Geld für den jährlichen Pachtzins, die Versicherung und Unterhaltsarbeiten zu sammeln. Auch eine Flyeraktion in alle Bettinger Haushalte führte leider nicht zur erhofften Resonanz. Insofern waren wir froh, dass wir neben einer namhaften Unterstützung seitens der Bettinger Gemeinde von der Chrischona Campus AG eine Reduktion der Pacht erwirken konnten.

Schon länger warten wir auf die Erteilung der dauerhaften Betriebserlaubnis. Wir hoffen, dass es uns gelingt, die Betriebserlaubnis für die kommenden Jahre zu erhalten, damit weiterhin viele Besucherinnen und Besuchern des Generationenparcours diesen mit Freude nutzen und gute Begegnungen haben können.



*Stefan Fischer, Pfr. (Vizepräsident Generationenparcours St. Chrischona)*